



NICHT ZUR FREIGABE, VERÖFFENTLICHUNG ODER VERTEILUNG, WEDER DIREKT ODER INDIREKT, GANZ ODER TEILWEISE, IN ODER NACH DEN VEREINIGTEN STAATEN, AUSTRALIEN, KANADA, JAPAN ODER SÜDAFRIKA ODER EINER ANDEREN JURISDIKTION, IN DER EINE SOLCHE VERTEILUNG ODER FREIGABE UNGESETZLICH WÄRE. BITTE BEACHTEN SIE DEN WICHTIGEN RECHTLICHEN HINWEIS AM ENDE DER PRESSEMITTEILUNG.

Corporate News

DEAG gibt ihre Absicht bekannt, einen Re-IPO im Regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse durchzuführen

- DEAG ist einer der führenden Live-Entertainment-Dienstleister in Europa mit 45 Jahren Erfahrung in der Live-Entertainment-Branche und betreibt 20 europäische Standorte in den Kernmärkten Deutschland, Großbritannien, Schweiz, Irland, Dänemark und Spanien.
- DEAG plant eine Notierung und ein Angebot im Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard), bestehend aus einer Kapitalerhöhung in Höhe von ca. 40-50 Mio. EUR sowie einem zusätzlichen Angebot von bestehenden Aktien aus dem Bestand der bisherigen Aktionäre.
- Im Jahr 2022 erzielte die DEAG einen Umsatz von 324,8 Mio. EUR und ein EBITDA von 30,9 Mio. EUR (9,5% EBITDA-Marge), wobei etwa 50% des Umsatzes im deutschsprachigen Raum und 50% international, vor allem in Großbritannien, erzielt wurden.
- Der Erlös aus dem Re-IPO wird in erster Linie dazu verwendet, das Wachstum der DEAG im Rahmen ihrer Buy & Build-Akquisitionsstrategie weiter zu beschleunigen, wobei der Fokus auf margenstarken Ticketing-Geschäften und anderen margenstarken Opportunitäten im Bereich Live Entertainment liegt.
- DEAG beabsichtigt, das Geschäft in die neuen Segmente Live-Entertainment sowie Ticketing und Services neu zu segmentieren, um die wachsende Bedeutung und den Fokus auf das Ticketing widerzuspiegeln, nachdem der Umsatz nahezu verdreifacht wurde, bei einer erzielten EBITDA-Marge von 40%.
- Die Gesellschaft hat den Anteil der über seine eigenen Plattformen verkauften eigenen Veranstaltungstickets von 1 Mio. der insgesamt 5,3 Mio. Tickets (19%) im Jahr 2019 auf 3 Mio. der insgesamt 10 Mio. Tickets im Jahr 2023 (30%) erhöht und strebt mittelfristig eine weitere Steigerung dieses Anteils an.
- Die Gesellschaft strebt ein jährliches organisches Umsatzwachstum an, das über dem Marktniveau liegt, sowie eine kontinuierliche Ausweitung der unbereinigten EBITDA-Marge aufgrund des hochprofitablen neuen Ticketing und Services Segments.

Berlin, 18. Januar 2024 - Die DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft (die "**Gesellschaft**" und zusammen mit ihren Tochtergesellschaften "**DEAG**"), einer der umsatzstärksten Live-Entertainment-Dienstleister Europas, gibt ihre Absicht bekannt, ihre Aktien im ersten Quartal 2024 im Regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse zu notieren, vorbehaltlich der Marktbedingungen.

Die Transaktion ("**Re-IPO**") wird voraussichtlich aus einer Zulassung zum Prime Standard im Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse zusammen mit einem Angebot neuer Aktien und einer zusätzlichen Anzahl bestehender Aktien aus dem Bestand der derzeitigen Aktionäre (das "**Angebot**") bestehen. Das Angebot wird aus einer Privatplatzierung und einem anschließenden öffentlichen Zeichnungsangebot bestehen und voraussichtlich im ersten Quartal 2024 abgeschlossen sein.

Die Gesellschaft ging 1998 erstmals an die Börse und wurde im Januar 2021 im Zuge der Coronavirus-Pandemie und den damit verbundenen massiven negativen Auswirkungen auf die Live-Entertainment-Branche von der Börse genommen. Mit Hilfe ihrer Großaktionäre hat die DEAG die Zeit während der Pandemie genutzt, um wichtige strategische Entscheidungen zu treffen und umzusetzen. Kern der erfolgreichen Wachstumsstrategie ist neben dem starken Veranstaltungsportfolio der DEAG und einer Vielzahl erfolgreicher Eigenformate ein dynamisch wachsendes Ticketing und eine erfolgreiche Buy & Build-Strategie.

“Wir glauben, dass unser Geschäft ein enormes Wachstumspotenzial hat. Von der Steigerung der Ticketverkäufe über unsere eigenen Ticketing-Plattformen bis hin zur Übernahme von Unternehmen, die Synergien innerhalb unserer Gruppe erhöhen und unsere Strategie des erweiterten Wachstums sowohl in unserem Live-Entertainment- als auch in unserem Ticketing und Services-Geschäft stärken - der Weg, der vor uns liegt, ist mit Möglichkeiten gepflastert. Die Grundlage unseres Geschäfts ist unser starkes historisches Wachstum, wie die stetig wachsende Anzahl von Veranstaltungen, die wir seit 2019 anbieten, zeigt - wiederkehrende Umsätze aus über 30 Festivals, geistiges Eigentum, das von Kindermusicals bis hin zu Lichtspielen und unserem Markenzeichen, dem Silvester-Event am Brandenburger Tor, reicht. Wir bauen unsere bestehenden und neuen Geschäftsmöglichkeiten weiter aus und entwickeln Strategien, um dieses Geschäftswachstum in unseren bestehenden und neuen Märkten zu ergänzen. Wie wir in der Vergangenheit bewiesen haben, blicken wir mit voller Zuversicht in die Zukunft, was die Aussichten für unser Geschäft betrifft.” erklärt Detlef Kornett, Co-CEO.

Die DEAG verzeichnete ein starkes Geschäftsjahr 2022 mit deutlichen Steigerungen bei Umsatz und EBITDA im Vergleich zum Vorjahr und zu den 2019 erreichten Zahlen. Die Umsatzerlöse stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 258,2% auf 324,8 Mio. EUR und das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen ("**EBITDA**") auf 30,9 Mio. EUR (+ 39,8% im Vergleich zum Vorjahr). Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 9,5%. Umsatz und EBITDA liegen auch deutlich über dem Niveau vor COVID-19 im Jahr 2019, als die DEAG einen Umsatz von 185,2 Mio. EUR und ein EBITDA von 14,1 Mio. EUR erzielte.

DEAG ist einer der umsatzstärksten Live-Entertainment-Dienstleister Europas mit 45 Jahren Erfahrung in der Live-Entertainment-Branche, die derzeit mehr als 5.000 Live-Events pro Jahr, dank langjähriger Beziehungen zu mehr als 1.200 bekannten Künstlern, vermarktet und mehr als 10 Mio. Tickets pro Jahr

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft | Potsdamer Straße 58 | 10785 Berlin

T: +49 30 81075-0 | F: +49 30 81075-519 | info@deag.de | www.deag.de

Sitz Berlin | Amtsgericht Charlottenburg | HRB Nr. 69474 | St.-Nr: 30/044/76504 | USt-ID: DE193569522

Vorstand: Prof. Peter L. H. Schwenkow (Vorsitzender), Christian Diekmann, Detlef Kornett, David Reinecke, Moritz Schwenkow

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Wolf-D. Gramatke

(für das Jahr 2023), davon 3 Millionen Tickets über die eigenen Online-Ticketing-Plattformen, in Deutschland, Österreich und Großbritannien vertreibt: myticket.de, myticket.at, gigantic.com, myticket.co.uk und tickets.ie. DEAG verfügt über 20 europäische Standorte in den Kernmärkten Deutschland, Großbritannien, Schweiz, Irland, Dänemark und Spanien. Als Live-Entertainment-Dienstleister mit integriertem Geschäftsmodell verfügt die DEAG über umfassende Expertise in der Konzeption, Organisation, Promotion, Vermarktung und Durchführung von Veranstaltungen sowie im Ticketverkauf über die DEAG-eigenen Ticketing-Plattformen. Durch organische Expansion und strategische Akquisitionen hat sich die DEAG zu einem unabhängigen Powerhouse in der Live-Entertainment-Branche entwickelt.

Zurück zu einem Frankfurt Prime Listing

Als privates Unternehmen hat sich die DEAG zu einem größeren Konzern mit einem Umsatz von über 325 Mio. EUR und einem EBITDA von über 31 Mio. EUR im Jahr 2022 entwickelt und beschäftigt heute über 600 Mitarbeiter an 20 verschiedenen europäischen Standorten. In den Jahren als privates Unternehmen hat die DEAG mehr als 12 Akquisitionen getätigt und ihren Schwerpunkt auf das hochprofitable Ticketing-Geschäft verlagert und somit ihre EBITDA-Marge erhöht. So hat sich das Ticketing-Geschäft in Bezug auf den Umsatz verdreifacht und ist bereits jetzt ein integraler Treiber des Konzern-EBITDA. Als Teil dieser Transformation wird die Gesellschaft das Geschäft in zwei neue Segmente „Live-Entertainment“ und „Ticketing und Services“ neu segmentieren. Das profitable Live-Entertainment-Geschäft der DEAG wird weiterhin ein wichtiger Bestandteil der neuen Strategie sein, die darauf abzielt, einen größeren Teil des Ticketverkaufs über die eigenen Ticketing-Plattformen der DEAG abzuwickeln. Die Gesellschaft beabsichtigt, die Grundzüge des Deutschen Corporate Governance Kodex einzuhalten und beabsichtigt daher auch, innerhalb von 6 Monaten nach der Börsennotierung die Bestellung eines weiteren unabhängigen Aufsichtsratsmitglieds bekannt zu machen.

Das margenstarke Ticketing-Geschäft hat eine bedeutende Größe erreicht und verzeichnet einen beeindruckenden Wachstumskurs

Das Ticketing-Geschäft der DEAG wird durch fünf wachsende Marken repräsentiert: myticket.de, myticket.at, gigantic.com, myticket.co.uk und Tickets.ie, die einen 360-Grad -Service, dynamische Preisgestaltung und Datennutzung für Veranstaltungspartner, die Tickets über die Plattform verkaufen, darstellt. Gleichzeitig stellen diese Plattformen eine vertrauenswürdige Ticketquelle mit vielfältigen, qualitativ hochwertigen Inhalten für Verbraucher dar. Der Bereich Ticketing und Services hat derzeit über 1 Mio. monatliche Nutzer und über 820 Content-Partner. Im Jahr 2022 hat sich der erwirtschaftete Umsatz im Bereich Ticketing und Services im Vergleich zu den 2019 Zahlen (vor COVID-19) verdreifacht. Die Gesellschaft hat den Anteil der über seine eigenen Plattformen verkauften Veranstaltungstickets von 1 Mio. der insgesamt 5,3 Mio. Tickets (19%) im Jahr 2019 auf 3 Mio. der insgesamt 10 Mio. im Jahr 2023 (30%) gesteigert und strebt mittelfristig eine weitere Erhöhung dieses Anteils an. Der Bereich Ticketing und Services erwirtschaftet hohe EBITDA-Margen. 2022 lag diese EBITDA-Marge bei 40%.

Starke Erfolgsbilanz bei M&A-Aktivitäten mit erheblichen organischen und anorganischen Wachstumsmöglichkeiten, welche weiterhin die internationale Expansion vorantreiben

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft | Potsdamer Straße 58 | 10785 Berlin

T: +49 30 81075-0 | F: +49 30 81075-519 | info@deag.de | www.deag.de

Sitz Berlin | Amtsgericht Charlottenburg | HRB Nr. 69474 | St.-Nr: 30/044/76504 | USt-ID: DE193569522

Vorstand: Prof. Peter L. H. Schwenkow (Vorsitzender), Christian Diekmann, Detlef Kornett, David Reinecke, Moritz Schwenkow

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Wolf-D. Gramatke

DEAG hat eine erfolgreiche „Buy & Build“-M&A-Strategie umgesetzt und seit 1999 rund 37 Add-on-Akquisitionen erfolgreich abgeschlossen. Die DEAG plant, weiterhin eine aktive Rolle bei der Konsolidierung der Live-Entertainment-Branche in Europa zu spielen und deren Wachstum auch durch ihre „Buy & Build“-Strategie voranzutreiben. Der Fokus liegt dabei auf ergänzenden Akquisitionen im Ticketing sowie der Expansion in andere europäische Märkte und in zusätzliche Geschäftsfelder. Die strategischen Akquisitionen verschaffen der DEAG Zugang zu hochwertigen Veranstaltungsformaten und -orten sowie zu modernsten Technologien. Es ist beabsichtigt, nach dem Börsengang 5 bis 8 Akquisitionen pro Jahr durchzuführen.

Attraktives und vielfältiges Content-Portfolio in den wichtigsten Genres und langjährige Beziehungen zu renommierten Künstlern

Die DEAG ist davon überzeugt, über ein breites, stark diversifiziertes Produktportfolio in den vier Schlüsselgenres zu verfügen: Rock & Pop (z. B. Ed Sheeran, Iron Maiden, Foo Fighters), einschließlich elektronischer Tanzmusik (Nature One Festival, Mayday Festival oder Airbeat One), Klassik & Jazz (z. B. Berliner Philharmoniker, Wiener Philharmoniker und Anna Netrebko), Family Entertainment (z. B. Riverdance, Disney on Ice) und Arts and Exhibitions (z. B. Christmas Gardens). Der Umsatz der DEAG ist daher breit diversifiziert, mit einer begrenzten Abhängigkeit von einem einzelnen Künstler, einer Veranstaltung (Größe) oder einer Region. Darüber hinaus ist die DEAG davon überzeugt, eine hohe Bandbreite von Künstlern und Familienunterhaltungsveranstaltungen aufgebaut zu haben. Die DEAG verfügt über Jahrzehnte gewachsene Beziehungen zu namhaften Künstlern und Content-Produzenten, sowie deren Management. Die DEAG ist ständig bestrebt, dieses Netzwerk weiter auszubauen, indem sie den Ruf als vertrauenswürdiger Partner und bevorzugter Promoter für viele Künstler im Markt aufrechterhält. Diese Künstlerbeziehungen in den Bereichen Rock/Pop sowie Klassik & Jazz bilden das Fundament der DEAG-Aktivitäten und haben die DEAG in ihren Kernmärkten zu einem führenden Unternehmen der Live-Entertainment-Branche gemacht.

Kurz- und mittelfristige Ziele der DEAG

Die Gesellschaft strebt ein jährliches organisches Umsatzwachstum über dem Marktniveau und eine kontinuierliche Ausweitung der unbereinigten EBITDA-Marge, vor allem getrieben durch das hochprofitable neue Segment Ticketing und Services, an. Die Gesellschaft plant, weiterhin Akquisitionen im ein- und zweistelligen Umsatz Millionenbereich, insgesamt 5 bis 8 Akquisitionen pro Jahr, anzustreben und den Gesamterlös innerhalb von 12 bis 18 Monaten einzusetzen. Des Weiteren strebt die DEAG an, nach bereits erfolgreicher Erhöhung in 2023, die eigenen Veranstaltungstickets verstärkt über eigene Ticketing-Plattformen zu vertreiben. Mittelfristig beabsichtigt die Gesellschaft eine weitere Erhöhung dieses Anteils. Im Einklang mit der Strategie des Managements, Minderheitsbeteiligungen zu reduzieren, hat die DEAG das klare Ziel, im Jahr 2024 70–75% des Konzernergebnisses der DEAG zuzurechnen und bis 2027 über 90% zu erreichen.

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft | Potsdamer Straße 58 | 10785 Berlin

T: +49 30 81075-0 | F: +49 30 81075-519 | info@deag.de | www.deag.de

Sitz Berlin | Amtsgericht Charlottenburg | HRB Nr. 69474 | St.-Nr: 30/044/76504 | USt-ID: DE193569522

Vorstand: Prof. Peter L. H. Schwenkow (Vorsitzender), Christian Diekmann, Detlef Kornett, David Reinecke, Moritz Schwenkow

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Wolf-D. Gramatke

Weitere Details zum Re-IPO

Die Transaktion ("Re-IPO") wird voraussichtlich aus einer Zulassung zum Prime Standard im Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse sowie einem Angebot neuer Aktien zusammen mit einer Anzahl bestehender Aktien aus dem Bestand der derzeitigen Aktionäre (das "Angebot") bestehen. Das Angebot wird eine Privatplatzierung und ein öffentliches Zeichnungsangebot beinhalten. Der insgesamt angestrebte Streubesitz wird voraussichtlich einen liquiden Markt für die Aktien schaffen.

Die Gesellschaft strebt einen Bruttoemissionserlös von ca. 40 bis 50 Mio. EUR an, der in erster Linie dazu verwendet werden soll, den Wachstumskurs der DEAG im Rahmen ihrer Buy & Build-Akquisitionsstrategie weiter zu beschleunigen, wobei der Schwerpunkt auf dem margenstarken Ticketing-Geschäft und anderen margenstarken Opportunitäten liegt. Ein kleinerer Teil des Erlöses wird auch für die Rückzahlung bestimmter Bankdarlehen und für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet werden.

Hauck Aufhäuser Lampe fungiert als Sole Global Coordinator und Joint Bookrunner. Die Baader Bank agiert als Joint Bookrunner und Pareto Securities als Co-Lead Manager bei dieser Transaktion.

Über DEAG

Die DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft (DEAG), ein führender Entertainment-Dienstleister und Live-Entertainment-Anbieter, produziert und vermarktet Live-Events aller Genres und Größen in Europa. Mit ihren Konzerngesellschaften ist die DEAG an 20 Standorten in ihren Kernmärkten Deutschland, Großbritannien, Schweiz, Irland und Dänemark präsent. Als Live-Entertainment-Dienstleister mit integriertem Geschäftsmodell verfügt die DEAG über umfassende Expertise in der Konzeption, Organisation, Promotion und Durchführung von Veranstaltungen.

1978 von Prof. Peter Schwenkow in Berlin gegründet, gehören heute zu den Kerngeschäftsfeldern der DEAG die Bereiche Rock/Pop, Klassik & Jazz, Family Entertainment, Spoken Word & Literary Events, Arts and Exhibitions und Entertainment Services. Live-Entertainment für alle Generationen, sowie Arts and Exhibitions sind wichtige Bausteine für die Weiterentwicklung der DEAG-eigenen Inhalte.

Jährlich werden über 10 Millionen Tickets für rund 5.000 Veranstaltungen mit eigenem und fremdem Inhalt verkauft – ein stetig wachsender Anteil davon über die konzerneigenen E-Commerce-Plattformen myticket.de, myticket.at, myticket.co.uk, gigantic.com und tickets.ie.

Damit ist die DEAG für weiteres Wachstum hervorragend aufgestellt.

Investor- und Öffentlichkeitsarbeit

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft
David Reinecke

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft | Potsdamer Straße 58 | 10785 Berlin
T: +49 30 81075-0 | F: +49 30 81075-519 | info@deag.de | www.deag.de
Sitz Berlin | Amtsgericht Charlottenburg | HRB Nr. 69474 | St.-Nr: 30/044/76504 | USt-ID: DE193569522
Vorstand: Prof. Peter L. H. Schwenkow (Vorsitzender), Christian Diekmann, Detlef Kornett, David Reinecke, Moritz Schwenkow
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Wolf-D. Gramatke

Potsdamer Straße 58
10785 Berlin
Telefon: +49 30 81075-0
Fax: +49 30 81075-519
E-Mail: info@deag.de
Web: www.deag.de/investor-relations

Haftungsausschluss WICHTIGE INFORMATIONEN

Diese Bekanntmachung stellt Werbung im Sinne von Artikel 2(e) der EU-Verordnung 2017/1129 (die "**Prospektverordnung**") dar. Sie stellt kein Angebot zum Kauf von Aktien der DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft (die "**Gesellschaft**") dar und ersetzt nicht den Wertpapierprospekt (der "**Prospekt**"), der zusammen mit den entsprechenden Übersetzungen der Zusammenfassung unter www.deag.de kostenlos zur Verfügung stehen wird. Die Billigung des Prospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) ist nicht als Befürwortung der Aktien von der Gesellschaft zu verstehen. Anlegern wird empfohlen den Prospekt zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Anlage in Aktien birgt zahlreiche Risiken bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals, welche in Kapitel 1 "Risk Factors" des Prospekts beschrieben werden.

Die hier enthaltenen Informationen stellen weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf dar, noch soll ein Verkauf der hier genannten Wertpapiere in einer Jurisdiktion erfolgen, in der ein solches Angebot, eine solche Aufforderung oder ein solcher Verkauf vor der Registrierung, der Befreiung von der Registrierungspflicht oder nach der Einordnung gemäß den Wertpapiergesetzen einer Jurisdiktion gesetzlich unzulässig wäre.

Die Bekanntmachung ist nicht zur direkten oder indirekten Weitergabe in bzw. innerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika ("**Vereinigte Staaten**") (einschließlich ihrer Territorien und Besitzungen, den einzelnen Bundesstaaten und dem Distrikt Columbia), Australien, Kanada, Japan oder Südafrika oder einer anderen Rechtsordnung, in der die Verbreitung oder Ankündigung rechtswidrig wäre, bestimmt. Diese Bekanntmachung stellt weder ein Angebot zum Kauf noch eine Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten, Australien, Kanada, Japan oder Südafrika oder einer anderen Rechtsordnung, in der die Verbreitung oder Ankündigung rechtswidrig wäre, dar, noch ist sie Teil eines solchen Angebotes oder einer solchen Aufforderung. Die hier genannten Wertpapiere sind nicht gemäß der Registrierungspflicht des US Securities Act von 1933 in seiner jeweils gültigen Fassung (der "**Securities Act**") registriert worden und eine solche Registrierung ist auch nicht vorgesehen.

Die Wertpapiere dürfen in den Vereinigten Staaten nur an qualifizierte institutionelle Käufer gemäß Rule 144A des Securities Act oder anderen Ausnahmen des Securities Act und außerhalb der Vereinigten Staaten in Offshore-Transaktionen gemäß Regulation S des Securities Act zum Kauf angeboten werden. Ein öffentliches Angebot von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten findet derzeit nicht statt und ist auch nicht vorgesehen. Die Aktien dürfen in Australien, Kanada, Japan oder Südafrika nur aufgrund von Ausnahmeregelungen verkauft oder zum Kauf angeboten werden.

In jedem Mitgliedsstaat des Europäischen Wirtschaftsraums richtet sich diese Mitteilung ausschließlich an „qualifizierte Anleger“ in diesem Mitgliedsstaat im Sinne von Artikel 2(e) der Prospektverordnung.

Im Vereinigten Königreich darf diese Veröffentlichung nur weitergegeben werden und richtet sich nur an Personen, die keine Kleinanleger sind. Für diese Zecke ist ein Kleinanleger eine Person, die eine (oder mehrere) der folgenden ist (i) ein Kleinanleger im Sinne von Artikel 2 Nummer 8 der Verordnung (EU) Nr. 2017/565, die aufgrund des European Union (Withdrawal) Act 2018 ("**EUWA**") Teil des nationalen Rechts ist; (ii) ein Kunde im Sinne der Bestimmungen des Financial Services and Markets Act 2000 ("**FSMA**") und aller Vorschriften oder Verordnungen, die im Rahmen des FSMA zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/97 erlassen wurden, wenn dieser Kunde nicht als professioneller Kunde im Sinne von Artikel 2 Absatz 1 Nummer 8 der Verordnung (EU) Nr. 600/2014 gilt, die aufgrund des EUWA Teil des nationalen Rechts ist; oder (iii) kein „qualifizierter Anleger“ im Sinne von Artikel 2 der Verordnung (EU) 2017/1129, die aufgrund des EUWA Teil des nationalen Rechts ist. Im Vereinigten Königreich sind die in diesem Abschnitt der Website enthaltenen Informationen nur zur Verbreitung an folgende Personen bestimmt und richten sich ausschließlich an: (i) „professionelle Anleger“ unter Artikel 19(5) des Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotion) Order 2005 in der jeweils geltenden Fassung (die "**Order**"), oder (ii) vermögende Gesellschaften oder andere Personen, denen sie rechtmäßig mitgeteilt werden können unter Artikel 49(2)(a) bis (d) der Order (alle diese Personen werden gemeinsam als „Relevante Personen“ bezeichnet).

Die Wertpapiere sind ausschließlich für Relevante Personen erhältlich und jede Einladung zur Zeichnung, zum Kauf oder anderweitigem Erwerb solcher Wertpapiere bzw. jedes Angebot hierfür oder jede Vereinbarung hierzu wird nur mit Relevanten Personen eingegangen. Jede Person, die keine Relevante Person ist, sollte nicht aufgrund dieses Dokuments handeln oder sich auf dieses Dokument oder seinen Inhalt verlassen.

Diese Bekanntmachung enthält „in die Zukunft gerichtete Aussagen“.

In die Zukunft gerichtete Aussagen sind manchmal, aber nicht immer, an der Verwendung eines Datums in der Zukunft oder durch Wörter wie „werden“, „davon ausgehen“, „zum Ziel setzen“, „könnten“, „möglicherweise“, „sollten“, „erwarten“, „glauben“, „beabsichtigten“, „planen“, „bereiten vor“ oder „abzielen“ (einschließlich deren negative Formulierungen oder anderen Varianten) zu erkennen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind ihrer Art nach vorausschauend, spekulativ und mit Risiken und Unsicherheiten verbunden, da sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängen, die in der Zukunft möglicherweise eintreten können oder auch nicht eintreten können. Es bestehen eine Reihe von Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Ereignisse und Entwicklungen erheblich von den in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten abweichen. Sämtliche späteren schriftlichen oder mündlichen in die Zukunft gerichteten Aussagen, die der Gesellschaft, ihren jeweiligen verbundenen Unternehmen, und Mitgliedern der Gesellschaft, oder in ihrem Namen

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft | Potsdamer Straße 58 | 10785 Berlin

T: +49 30 81075-0 | F: +49 30 81075-519 | info@deag.de | www.deag.de

Sitz Berlin | Amtsgericht Charlottenburg | HRB Nr. 69474 | St.-Nr: 30/044/76504 | USt-ID: DE193569522

Vorstand: Prof. Peter L. H. Schwenkow (Vorsitzender), Christian Diekmann, Detlef Kornett, David Reinecke, Moritz Schwenkow

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Wolf-D. Gramatke

handelnden Personen zuzurechnen sind, sind in ihrer Gesamtheit ausdrücklich durch die oben genannten Faktoren eingeschränkt. Es kann nicht zugesichert werden, dass die in diesem Dokument enthaltenen in die Zukunft gerichteten Aussagen realisiert werden können. In die Zukunft gerichtete Aussagen werden zum Zeitpunkt dieser Bekanntmachung getroffen.

Vorbehaltlich der Einhaltung der anwendbaren Gesetze und Vorschriften werden weder die Gesellschaft, noch Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Baader Bank Aktiengesellschaft, Pareto Securities AS (zusammen die "**Konsortialbanken**") noch ihre jeweiligen verbundenen Unternehmen beabsichtigen, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, zu überprüfen, zu revidieren oder an tatsächliche Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen, sei es aufgrund neuer Informationen, künftiger Entwicklungen oder aus anderen Gründen, und übernehmen keine Verpflichtung dazu.

Diese Bekanntmachung enthält einige Finanzkennzahlen, die nach den International Financial Reporting Standards ("**IFRS**") nicht anerkannt sind. Diese Nicht-IFRS-Kennzahlen werden dargestellt, da die Gesellschaft der Ansicht ist, dass sie und ähnliche Kennzahlen in den Märkten, in denen das Unternehmen tätig ist, als Mittel zur Bewertung der Betriebsleistung und der Finanzierungsstruktur eines Unternehmens weit verbreitet sind. Sie sind unter Umständen nicht mit anderen ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar und stellen weder Bewertungen nach IFRS noch nach anderen allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen dar.

Diese Bekanntmachung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit aller Informationen, die zur Bewertung der Gesellschaft und/oder ihrer Finanzlage erforderlich sind. Die Finanzinformationen (einschließlich Prozentsätzen) wurden gemäß den etablierten kaufmännischen Grundsätzen gerundet. Bestimmte Daten zur Marktpositionierung der Gesellschaft, die in dieser Bekanntmachung enthalten sind, stammen aus Drittquellen. In Branchenpublikationen, Studien und Erhebungen Dritter wird im Allgemeinen erklärt, dass die darin enthaltenen Daten aus Quellen stammen, die als zuverlässig gelten, dass jedoch keine Garantie für die Angemessenheit, Qualität, Genauigkeit, Relevanz, Vollständigkeit oder Hinlänglichkeit dieser Daten besteht. Solche Untersuchungen und Schätzungen sowie die ihnen zugrunde liegenden Methoden und Annahmen wurden von keiner unabhängigen Quelle auf ihre Genauigkeit oder Vollständigkeit überprüft und können ohne Mitteilung geändert werden. Dementsprechend lehnt die Gesellschaft ausdrücklich jegliche Verantwortung oder Haftung in Bezug auf diese Informationen ab und es sollte kein unangemessenes Vertrauen in diese Daten gesetzt werden.

Die Konsortialbanken handeln ausschließlich für die Gesellschaft und die Veräußernden Aktionäre und für keine anderen Personen in Zusammenhang mit der geplanten Platzierung bzw. dem geplanten Angebot von Aktien der Gesellschaft (das "**Angebot**"). Sie werden keine anderen Personen als ihre jeweiligen Kunden in Bezug auf das Angebot ansehen und übernehmen für keine anderen Personen außer der Gesellschaft und den Veräußernden Aktionären die Verantwortung für die Bereitstellung des ihren Kunden gewährten Schutzes, für die Beratung in Bezug auf das Angebot, den Inhalt dieser Bekanntmachung oder sonstige in dieser Bekanntmachung genannte Transaktionen, Vereinbarungen oder Angelegenheiten.

In Zusammenhang mit dem Angebot übernehmen die Konsortialbanken und deren jeweilige verbundene Unternehmen einen Teil der im Rahmen des Angebots angebotenen Aktien in der

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft | Potsdamer Straße 58 | 10785 Berlin

T: +49 30 81075-0 | F: +49 30 81075-519 | info@deag.de | www.deag.de

Sitz Berlin | Amtsgericht Charlottenburg | HRB Nr. 69474 | St.-Nr: 30/044/76504 | USt-ID: DE193569522

Vorstand: Prof. Peter L. H. Schwenkow (Vorsitzender), Christian Diekmann, Detlef Kornett, David Reinecke, Moritz Schwenkow

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Wolf-D. Gramatke

Position als Eigenhändler und können diese Aktien und andere Wertpapiere der Gesellschaft oder damit verbundene Investments in Zusammenhang mit dem Angebot oder mit einer anderen Angelegenheit in dieser Eigenschaft für eigene Rechnung einbehalten, kaufen, verkaufen oder zum Verkauf anbieten. Dementsprechend sollten Verweise im Prospekt, sobald dieser veröffentlicht ist, auf die Aktien der Gesellschaft, die angeboten, erworben, platziert oder auf andere Weise gehandelt werden, so verstanden werden, dass sie auch mögliche Ausgaben, Angebote, Platzierungen an, oder Erwerbe oder Handel durch die Konsortialbanken sowie ihre jeweiligen verbundenen Unternehmen in dieser Eigenschaft umfassen.

Zudem können die Konsortialbanken und deren jeweilige verbundene Unternehmen Finanztransaktionen (einschließlich Swaps oder Differenzgeschäfte) mit Investoren abschließen, im Rahmen derer die Konsortialbanken und deren jeweilige verbundene Unternehmen jeweils Aktien an der Gesellschaft erwerben, halten oder veräußern können. Die Konsortialbanken beabsichtigen keine Offenlegung des Umfangs dieser Investitionen oder Geschäfte, es sei denn, sie unterliegen einer diesbezüglichen gesetzlichen oder aufsichtsrechtlichen Verpflichtung.

Weder Konsortialbanken und ihre verbundenen Unternehmen, noch deren jeweilige Organmitglieder, Mitglieder der Unternehmensleitung, Mitarbeiter, Berater oder Vertreter übernehmen keinerlei Verantwortung oder Haftung für die Richtigkeit, den Wahrheitsgehalt oder die Vollständigkeit der Informationen in dieser Bekanntmachung (oder für mögliche Auslassungen in dieser Bekanntmachung) oder sonstiger Informationen, die sich auf die Gesellschaft beziehen, – unabhängig davon, ob diese Informationen schriftlich, mündlich, bildlich oder in elektronischer Form vorliegen, und unabhängig davon, wie diese übermittelt oder zur Verfügung gestellt worden sind, – oder für etwaige Verluste jedweder Ursache, die sich aus der Verwendung dieser Bekanntmachung oder ihres Inhalts oder auf sonstige Weise in Zusammenhang damit ergeben, und sie geben auch keine diesbezüglichen ausdrücklichen oder konkludenten Zusicherungen oder Gewährleistungen ab.

Die in dieser Mitteilung enthaltenen Informationen dienen nur zu Hintergrundzwecken und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit. Niemand darf sich für irgendeinen Zweck auf die in dieser Mitteilung enthaltenen Informationen oder deren Richtigkeit, Fairness oder Vollständigkeit verlassen.

Der Zeitpunkt der Zulassung der Aktien der Gesellschaft zum Handel im Regulierten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse mit gleichzeitiger Zulassung zum Teilbereich des Regulierten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse (zusammen die "**Börsennotierung**") kann u.a. von den Marktbedingungen beeinflusst werden. Es gibt keine Garantie dafür, dass die Börsennotierung erfolgen wird, und zum jetzigen Zeitpunkt sollte keine finanzielle Entscheidung auf der Grundlage der Absichten der Gesellschaft in Bezug auf die Börsennotierung getroffen werden. Der Erwerb von Anlagen, auf die sich diese Mitteilung bezieht, kann einen Anleger einem erheblichen Risiko aussetzen, den gesamten investierten Betrag zu verlieren. Personen, die eine solche Investition in Erwägung ziehen, sollten sich an eine autorisierte Person wenden, die auf die Beratung zu solchen Investitionen spezialisiert ist. Diese Mitteilung stellt keine Empfehlung bezüglich des Angebots oder der Börsennotierung dar. Der Wert der Aktien kann sowohl sinken als auch steigen. Potenzielle Anleger sollten sich von einem professionellen Berater über die Eignung des Angebots für die betreffende Person beraten lassen.

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft | Potsdamer Straße 58 | 10785 Berlin

T: +49 30 81075-0 | F: +49 30 81075-519 | info@deag.de | www.deag.de

Sitz Berlin | Amtsgericht Charlottenburg | HRB Nr. 69474 | St.-Nr: 30/044/76504 | USt-ID: DE193569522

Vorstand: Prof. Peter L. H. Schwenkow (Vorsitzender), Christian Diekmann, Detlef Kornett, David Reinecke, Moritz Schwenkow

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Wolf-D. Gramatke

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft | Potsdamer Straße 58 | 10785 Berlin
T: +49 30 81075-0 | F: +49 30 81075-519 | info@deag.de | www.deag.de
Sitz Berlin | Amtsgericht Charlottenburg | HRB Nr. 69474 | St.-Nr: 30/044/76504 | USt-ID: DE193569522
Vorstand: Prof. Peter L. H. Schwenkow (Vorsitzender), Christian Diekmann, Detlef Kornett, David Reinecke, Moritz Schwenkow
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Wolf-D. Gramatke
